

# Bernhard Steiner

---

Der Wiener Maestro bekleidete viele Positionen in seiner Heimatstadt, die ihn u.a. als Kapellmeister der Wiener Sängerknaben durch die ganze Welt führten. Nach Stationen an den Theatern Gießen, Koblenz und Hagen ist er seit 2011 Chefdirigent der Bayer-Philharmoniker Leverkusen sowie Musikalischer Leiter der Cäcilia Wolkenburg und Künstlerischer Leiter des Kölner Männer-Gesang-Vereins. Als Gastdirigent war Bernhard Steiner zuletzt u.a. vielfach in China tätig.

Bernhard Steiner wurde in Wien geboren und studierte an der Wiener Musikhochschule Orchester- und Chordirigieren, Tonsatz, Schulmusik und Gesangspädagogik. Noch während des Studiums wurde er Kapellmeister bei den Wiener Sängerknaben und leitete Konzerte in Österreich, Frankreich, Schweiz, Italien, England, Irland, Spanien, Griechenland, USA und Kanada. Einstudierungen erfolgten für die Wiener Festwochen, die Salzburger Festspiele, für Schallplatten- und Fernsehaufzeichnungen.

Mit dem 1989 gegründeten Wiener Streichorchester spezialisierte er sich auf die Aufführung zeitgenössischer Musik und leitete zahlreiche Uraufführungen und österreichische Erstaufführungen in Wien und ganz Österreich. Bald folgten Gastspiele und Konzerttourneen im Ausland sowie Rundfunkaufnahmen und CD-Einspielungen.

1991 gewann Bernhard Steiner den Dirigentenwettbewerb „Forum junger Künstler“ des Wiener Kammerorchesters und wurde daraufhin ständiger Gastdirigent des Wiener Mozartorchesters und des Wiener Walzerorchesters sowie erster Gastdirigent des Dohnányi Symphonieorchesters Budapest.

1994 war er Assistent von Norbert Balatsch bei den Festspielen in Bayreuth und 1997 Studienleiter und Assistent von Lothar Zagrosek beim Internationalen Opernkurs der Jeunesses Musicales auf Schloss Weikersheim. Nach dreijähriger Tätigkeit als Kapellmeister und Chordirektor am Stadttheater Gießen ging Bernhard Steiner 1998 bis 2003 in gleicher Funktion ans Theater der Stadt Koblenz.

Als Gastdirigent war Bernhard Steiner u.a. eingeladen beim Wiener Kammerorchester, der Janacek-Philharmonie, dem Niederösterreichischen Tonkünstlerorchester, beim Bilkent Symphonie Orchester in Ankara, beim Philharmonischen Orchester in Klausenburg (Rumänien), bei der Radiophilharmonie Ljubljana, der Philharmonie Krakau, beim Krakauer Rundfunksinfonieorchester und dem Schlesischen Kammerorchester.

In Deutschland dirigierte Bernhard Steiner bisher die Nordwestdeutsche Philharmonie Herford, die Bergischen Symphoniker, die Neue Philharmonie Westfalen, die Philharmonie Südwestfalen, die Jenaer Philharmonie, das WDR-Rundfunkorchester und den WDR Rundfunkchor, die Hamburger Symphoniker, sowie das Preußische Kammerorchester, das Kurpfälzische Kammerorchester Mannheim, das Stuttgarter Kammerorchester, sowie das Folkwang Kammerorchester Essen, mit dem er 2008 beim Rheingau Musik Festival debütierte. Im Sommer 2011 gab er sein Debüt mit den Bochumer Symphonikern bei den Weilburger Schlosskonzerten.

Außerdem leitete er Gastvorstellungen an den Theatern Schwerin, Augsburg, Regensburg und

# Bernhard Steiner

---

Passau.

Bernhard Steiner war regelmäßiger Gast an verschiedenen Opernhäusern in Polen (Lodz, Bydgoszcz, Krakau). Mit mehreren Produktionen klassischer „Wiener Operette“ war er in den Niederlanden und Belgien auf Tournee und debütierte 2009 an der Oper Odessa mit Verdis Rigoletto. Als künstlerischer Leiter des Kölner Männer-Gesang-Vereins leitet Bernhard Steiner seit 2003 alljährliche „Divertissementchens“ am Kölner Opernhaus.

Von 2008 – 2012 war Bernhard Steiner 1. Kapellmeister und stellvertretender Generalmusikdirektors am Theater Hagen an und dirigierte dort u. a. die Premieren „The Fairy Queen“, „Die lustige Witwe“, „Im Weißen Rößl“, „Cosí fan Tutte“, „Barbiere di Siviglia“, „Die Fledermaus“, die amerikanische Oper „Susannah“ sowie die europäische Erstaufführung von „Salsipuedes“ von Daniel Catán.

2012 gastierte er am Stadttheater Bern mit einigen Aufführungen von „Cosí fan tutte“ und dirigierte eine konzertante Aufführung von Rossinis „Guillaume Tell“ in der Kölner Philharmonie.

Im 2010 gab Bernhard Steiner sein Debüt in China mit Konzerten in Shanghai und Peking mit dem Radio-Sinfonieorchester Peking und wurde daraufhin für eine China Tournee mit den Berliner Symphonikern eingeladen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Berliner Symphonikern setzte sich auch in der Saison 2013/14 mit einer weiteren Konzerttournee fort.

2011 wurde Bernhard Steiner zum Chefdirigenten der Bayer - Philharmoniker Leverkusen ernannt.

Bernhard Steiner war von 2006 – 2008 Lehrbeauftragter für Dirigieren/Chorleitung an der Folkwang Universität in Essen und war von 2006 bis 2013 künstlerischer Leiter der „Koblenzer Mendelssohnstage“.